

Supervision

Kurzbeschreibung

Das Modul bearbeitet das Thema der professionellen Rolle und Identität im Arbeitsfeld. Dies erfolgt als mehrperspektivische Reflexion äusserer und innerer Situationen von Personen und deren Handeln im Rahmen institutioneller Prozesse und weiteren gesellschaftlichen Bedingungen. Persönliche und situative Anteile werden in ihrer Wechselwirkung mit äusseren Gegebenheiten reflektiert. Die Supervisionsarbeit stellt die Persönlichkeit (inklusive Geschlecht und sozialer sowie kultureller Herkunft) als Instrument beruflichen Handelns ins Zentrum.

Lernziele / zu erreichende Kompetenzen

Nach der Mitarbeit in diesem Modul können die Studierenden:

- Instrumente und Methoden der Introspektion und Selbstreflexion allein und mit andern so anwenden, dass sie ihre eigene Wirkung, ihre Haltungen und Werte, Handlungs- und Deutungsmuster wahrnehmen und weiterentwickeln. (Methodenkompetenz Stufe 5)
- ihre Selbst-, Sozial- und spirituelle Kompetenz realistisch einschätzen und weiterentwickeln (Selbst- und Sozialkompetenz Stufe 5)

Zeitpunkt und Umfang

Berufsbegleitender Bildungsgang:

10x 3 Lektionen, verteilt vom 2. Jahr, 2.Quartal bis zum 4. Jahr, 1.Quartal, in Abständen von 1 bis 3 Monaten, und 15 Stunden Selbststudium.

Vollzeitlicher Bildungsgang:

4x 2½ Lektionen im 1. Jahr, 3.+4.Quartal; 2x 4 Lektionen während dem Sozialpraktikum (2. Jahr, 1.+2.Quartal); 2x 2 und 2x 4 Lektionen während dem Gemeindepraktikum (3. Jahr, 1.+2.Quartal); jeweils etwa Monatsabstände, und 15 Stunden Selbststudium.

Qualifikation

Erfüllt / teilweise erfüllt / nicht erfüllt.